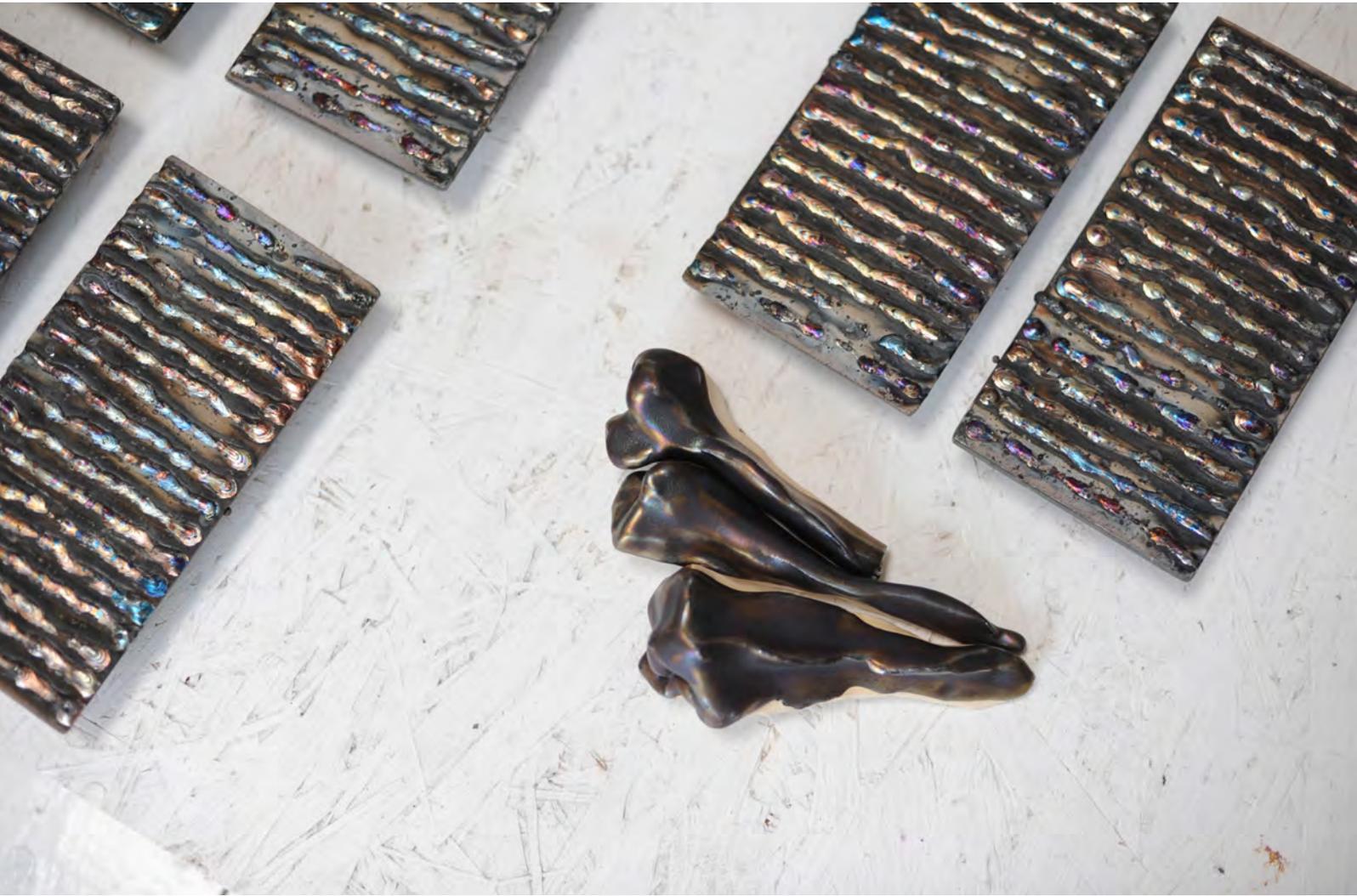




DARK LIGHT Magda Krawcewicz | Wulf Kirschner

the possible refractions of light that occur between us...



*What then is Time?
Zeit als Proprium des Seienden
// Gedanken von Rik Reinink zu den Arbeiten von
Magda Krawcewicz & Wulf Kirschner*

Eine Schweißnaht zieht sich durch den Galerieraum - als unendlich gedachte Linie - sich über Flächen und Formen ziehend, bleibt sie doch bei all ihrer Materialität - ihrer massiven Präsenz - immer flüchtig.

...ein blosser Zeitstrahl...

Aber was ist Zeit eigentlich ?

Einen Moment nach dem anderen wird aus dem noch-nicht-Sein der Zukunft für einen winzigen Augenblick ohne Dauer Gegenwart, um dann unmittelbar im nicht-mehr-Sein der Vergangenheit wieder zu versinken.

Beständig geht die Zukunft also durch die unausgedehnte Gegenwart in die Vergangenheit über.

Was ist, ist somit immer nur die Gegenwart.

Aber diese gibt es im Grunde gar nicht.

Sie hat ja kein eigenes Sein, ist sie doch unendlich kurz, ein nicht teilbarer Augenblick, ein Punkt ohne Ausdehnung zwischen Zukunft und Vergangenheit.

Gegenwart ergibt sich erst mit dem Wandel der Dinge, daß nämlich die Formen wechseln und sich ändern.

Veränderung des Seienden bedeutet, daß es aufhört zu sein, was es zuvor war, um sogleich das zu werden, was es soeben noch nicht war.

Augustinus sieht den Wandel im Seienden als ein beständiges Absterben. (1)

In „De civitate Dei“ verdeutlicht Augustinus die conditio des veränderlichen Seienden am Beispiel des Menschen: Seitdem ein Mensch in seinem sterblichen Körper zu sein und leben beginnt, arbeitet mutabilitas-bedingt in ihm beständig Etwas auf den Tod hin.

Die verbleibende Lebensspanne wird mit jedem Augenblick gelebter Zeit kleiner, so daß dieses Leben nichts anderes ist als ein Lauf zum Tod hin.

Zugleich zeigt sich im nicht-mehr-sein des Vergangenen, im flüchtigen Sein des Gegenwärtigen und im noch-nicht-sein des Zukünftigen eine Spur des Nichts.

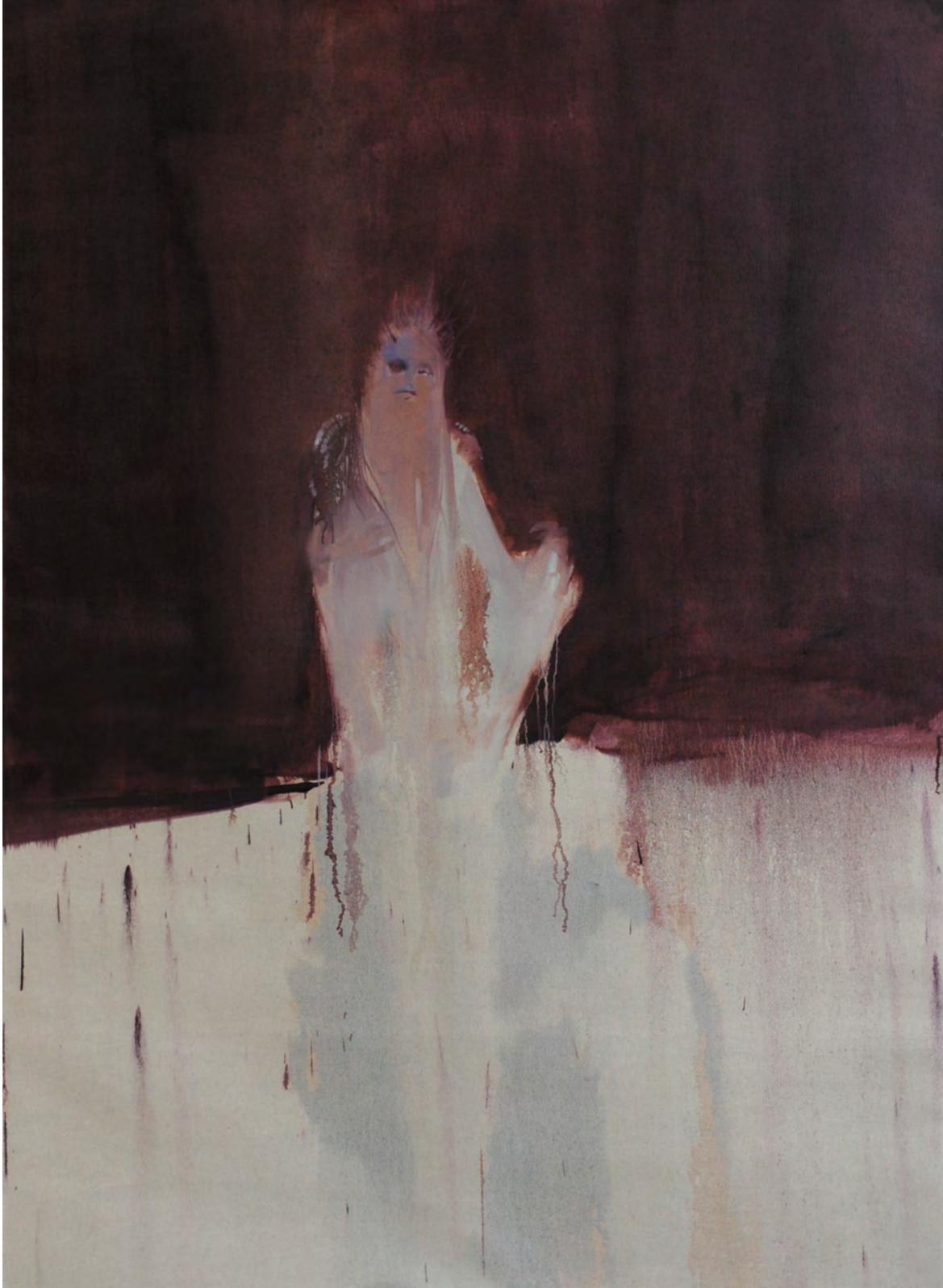
Das Seiende steht somit ausgestreckt zwischen Sein und Nichts – mit all seinem Schmerz und seiner Freude.

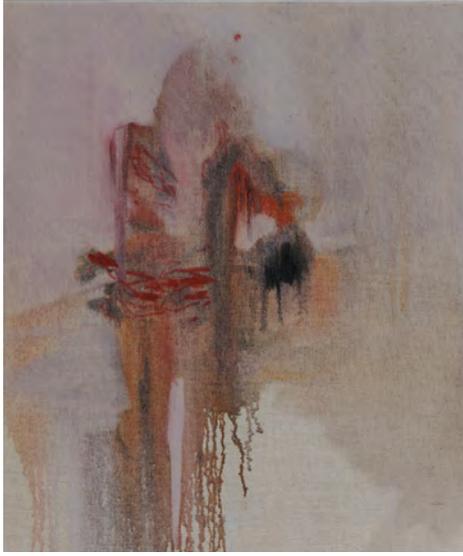
So wie die Protagonisten in den Bildern von Magda Krawcewicz.

(1) In Io Ev XXXVIII, 10: video ibi quandam vitam in eo quod est et mortem in eo quod fuit.

















"I am one of the searchers. There are, I believe, millions of us. We are not unhappy, but neither are we really content. We continue to explore life, hoping to uncover its ultimate secret. We continue to explore ourselves, hoping to understand. We like to walk along the beach, we are drawn by the ocean, taken by its power, its unceasing motion, its mystery and unspeakable beauty. We like forests and mountains, deserts and hidden rivers, and the lonely cities as well. Our sadness is as much a part of our lives as is our laughter. To share our sadness with one we love is perhaps as great a joy as we can know - unless it be to share our laughter. We searchers are ambitious only for life itself, for everything beautiful it can provide. Most of all we love and want to be loved. We want to live in a relationship that will not impede our wandering, nor prevent our search, nor lock us in prison walls; that will take us for what little we have to give. We do not want to prove ourselves to another or compete for love.

For wanderers, dreamers, and lovers, for lonely men and women who dare to ask of life everything good and beautiful. It is for those who are too gentle to live among wolves."

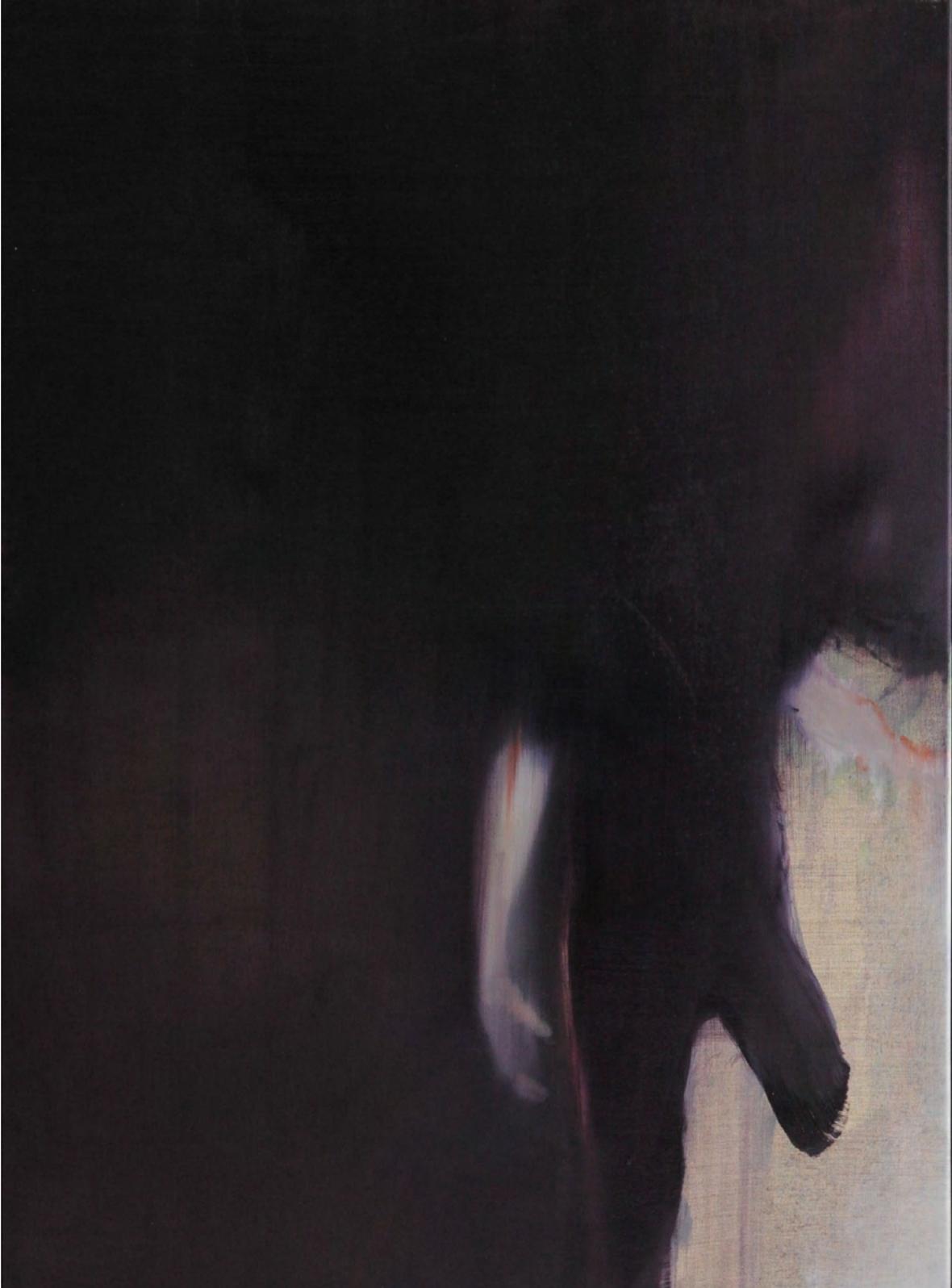
James Kavanaugh

























MAGDA KRAWCEWICZ

1978* Gorzow Wielkopolski
1998 Abitur Hamburg
2000 - 2006 Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg
FB Gestaltung bei Prof. Merose u. Prof. Mahler

lebt und arbeitet in Hamburg

Ausstellungen (Auswahl)

2014

DARK LIGHT I refractions mit Wulf Kirschner, Galerie Peter Borchardt, Hamburg
The Childisch Space Mission, Galerie Gebr. Wright, Berlin (G)
DARK LIGHT mit Wulf Kirschner zone contemporaine, Bern
INTIMATE MIRACLES Galerie Gebr. Wright, Berlin-Mitte (E)

2013

AN::SEHEN, Galerie Xponart, Hamburg (G)
MYSTIQUE, mit SKAM, Magdeburg (G)
P/ART Artfair, Hamburg (G)

2012

UNBALANCED PIECES, Galerie Viktoria, Hamburg (E)
AGORA II, Hamburg (G)

2011

WESTWERK, mit SKAM, Leipzig (G)

2010

CHROMA, Kunstverein LINDA, Hamburg mit J. Gerber
PASSAGE, Frappant e.V, Hamburg (G)



WULF KIRSCHNER

1947* Kiel
1970 - 1976 Hochschule für Bildende Künste, Hamburg (Freie Kunst)
Universität Hamburg (Philosophie)

lebt und arbeitet in Frankfurt und Hamburg

2008 Artist-in-Residence, Queens, New York
1991 Niedersächsischer Kunstpreis
1984 Förderung der Kunstfonds, Bonn
1984 Barkenhoff-Stipendium, Worpswede

Ausstellungen (Auswahl)

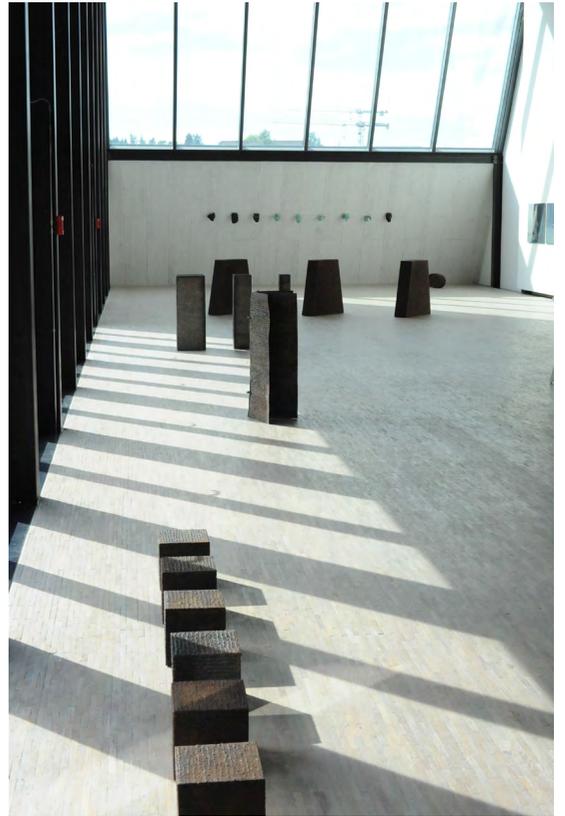
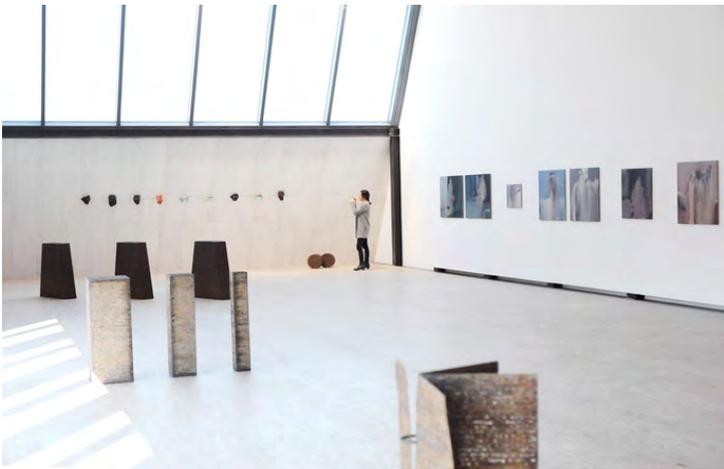
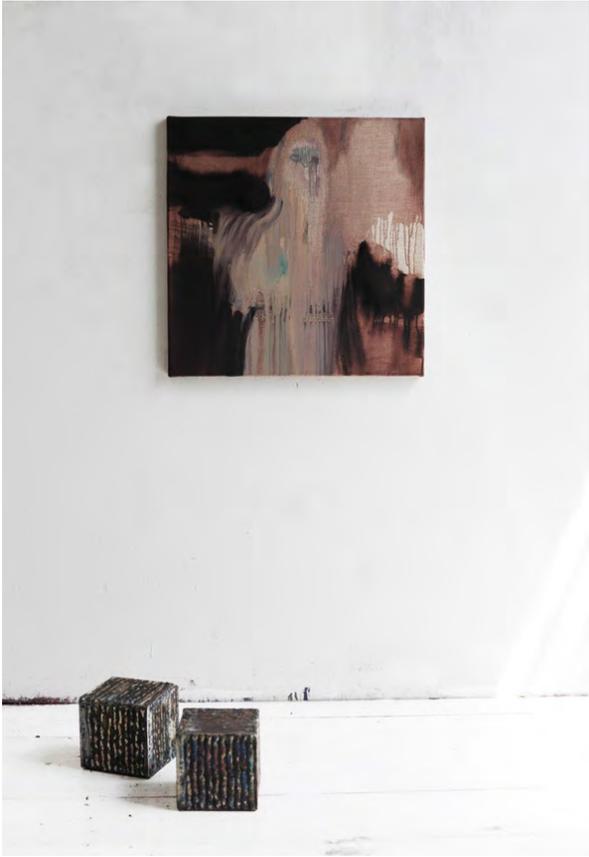
2014
DARK LIGHT I refractions I mit Magda Krawcewicz, Galerie Peter Borchardt, Hamburg
DARK LIGHT mit Magda Krawcewicz, zone contemporaine, Bern
CrossOver mit Nicola Stäglich, Stadtmuseum Oldenburg
Existenzielle Bildwelten, Sammlung Reinking, Weserburg, Museum für moderne Kunst, Bremen (G)
Lust auf Linie, 20 Jahre Galerie ARTE GIANI, Frankfurt (G)

2013
Gerade – Gebogen, Stahlarbeiten, Galerie ARTE GIANI, Frankfurt (E)
Skulpturenprojekt Wallanlagen, Stade, Kurator: Rik Reinking (G)
Die Farbe Weiss, Galerie ARTE GIANI, Frankfurt (G)
Skulpturenausstellung, Schlosspark Köln-Stammheim (G)

2011
Skulpturen und Zeichnungen, Galerie ARTE GIANI, Frankfurt (E)
Zeichnungen, Galerie Thomas Levy, Hamburg (E)

2010
Skulpturen und Zeichnungen, Kunstverein Bayreuth (E)
„Alle Rechte vorbehalten“, Collection Rik Reinking, Lüneburg (G)
Lake Worth, Florida, Artefact Robert Pardo Gallery (G)





DARK LIGHT Werkverzeichnis

- Cover rechts M. Krawcewicz, 'the Raven', Öl auf Leinwand, 180 x 160 cm, 2014 (Detail)
links W. Kirschner, Relief, Schiffbaustahl, CrNi, geschweißt, 200 x 100 cm, 2014
- S. 4 Studioansicht: M. Krawcewicz, 'I build a house for your bones', Ton, glasiert, 2014 (Detail)
W. Kirschner, Multiple (Auflage 13), Ausschnitt, Schiffbaustahl, Chromnickel, geschweißt, 2014
- S. 6 M. Krawcewicz, 'I am exhausting myself with ghosts', Öl auf Leinwand, 180 x 150 cm, 2014
- S. 7 W. Kirschner, Drei Streifen, Schiffbaustahl, Chromnickel, geschweißt, je 144 x 18 cm, 2014
- S. 8 M. Krawcewicz, 'a quiet but distinctive hope', Öl auf Leinwand, 180 x 150 cm, 2014
- S. 9 M. Krawcewicz, 'september', Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2013
W. Kirschner, Vier gebogene Seiten – ineinander gelegt, Stahl 37, verschiedene Elektroden, geschweißt, je 50 x 70 cm, 1984
- S. 10 W. Kirschner, 'Aggregat II', Schiffbaustahl geschweißt, 200 x 200 x 34 cm, 4-teilig, 2006
- S. 11 M. Krawcewicz, 'crystal clear', Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm, 2013
- S. 13 M. Krawcewicz, 'the Raven', Öl auf Leinwand, 180 x 160 cm, 2014 (S.12 Detail 'the Raven')
- S. 14 M. Krawcewicz, 'vagrant', Öl auf Leinwand, 70 x 70 cm, 2014
- S. 16 M. Krawcewicz, 'ITH' (Only Interpretations) Serie, Ton glasiert, 2013
- S. 17 W. Kirschner, 'Quadrat', Schiffbaustahl geschweißt, 100 x 100 cm, 2006
- S. 18 Studio Gegenüberstellung: M. Krawcewicz, 'I build a house for your bones', Ton, glasiert, 2014 (Detail)
W. Kirschner, 'Quader I', Schiffbaustahl geschweißt, 34 x 34 x 13 cm, 2004
- S. 19 M. Krawcewicz, 'I may suffer the first vision that set fire to the stars', Öl auf Leinwand, 50 x 50 cm, 2014
- S. 20/21 M. Krawcewicz, 'full of beauty and danger in equal parts' (the ocean), Öl auf Leinwand, 100 x 160 cm, 2-teilig, 2014
- S. 22 M. Krawcewicz, 'I watched her body so transparent as if it was made of ice', Öl auf Leinwand, 80 x 80 cm, 2013
W. Kirschner, Zwei Würfel, Schiffbaustahl, Chromnickel, geschweißt, je 13 x 13 x 13 cm, 2014
- S. 23 W. Kirschner, Relief, Schiffbaustahl, CrNi, geschweißt, 200 x 100 cm, 2014
- S. 24 W. Kirschner, Würfel, Corten-Stahl, Chromnickel, geschweißt, 200 x 200 x 200 cm, 1997
- S. 25 M. Krawcewicz, 'refractions', Ton, glasiert, 2014 (Detail)
- S. 26 M. Krawcewicz, Surfaces - work in progress, Ton, glasiert 2013 - 2014 (1-8 Masken)
W. Kirschner, 'Aggregat I', Schiffbaustahl geschweißt, Höhe je 89 cm, Basis je 89 x 21 cm, 3-teilig, 2004
- S. 27 W. Kirschner, 'Buch', 4 Blätter, 8 Seiten, Schiffbaustahl geschweißt, 100 x 80 cm, 2008
- S. 28 M. Krawcewicz, Surfaces (li. Sammlung Haas; mi. Privatsammlung Bern; re. Sammlung Fahrni)
- S. 29 W. Kirschner, Würfel, Multiple: work in progress, Schiffbaustahl geschweißt, 21 x 21 x 21 cm, 2002 - 2014
- S. 30 Ausstellungsansicht DARK Light in der *zone contemporaine*, Bern

Galerie Borchardt
Hopfensack 19
20457 Hamburg
Germany

Tel: +49/40/388 988
info@galerie-borchardt.de
www.galerie-borchardt.de

Öffnungszeiten
Di - Fr 12-18 Uhr
Sa 12-16 Uhr

Galerie Borchardt

